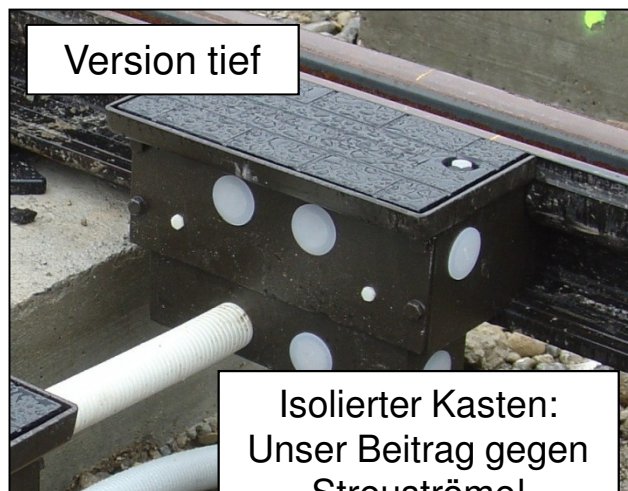
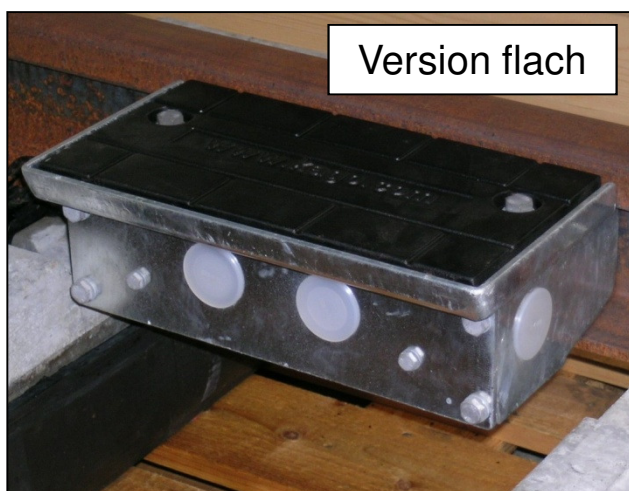


KAGO-Gleisanschlusskasten für elektrische Schienenanschlüsse GAKS (Typ schwer)

Der neue KAGO-Gleisanschlusskasten kommt immer dort zur Anwendung, wo die Gleise in einen Strassenkörper, Schotterrasen o.Ä. eingelassen sind und ein uneingeschränkter Zugang zu den elektrischen Schienenanschlüssen gefordert ist. Es kann sich dabei um Anschlüsse für Erdungen, Stromrückführungen usw. handeln. Der Kasten ist so konstruiert, dass er die auf ihn einwirkenden Kräfte durch Strassenfahrzeuge auf die Schiene überträgt, d.h. das Einbetonieren ist im Gegensatz zum leichten KAGO-Kasten kein Muss mehr. Die maximale Radlast beträgt 10 Tonnen.



Isolierter Kasten:
Unser Beitrag gegen
Streuströme!

Je nach Platzverhältnissen und Kabelverlegungskonzept kann zwischen einer flachen (bündig mit der Schienenunterkante) und einer tiefen Version (ca. 10 cm unter Schienenfuss) gewählt werden. Kabelzuführungen können von jeder Seite und von unten her erfolgen, bei der langen Version sind sogar Kabeldurchführungen unterhalb des Schienenfusses möglich. Die Einführungen für die Kabelschutzrohre sind mit 50 mm Durchmesser so dimensioniert, dass ein nachträgliches Einziehen oder Auswechseln der Kabel jederzeit gewährleistet ist. Innerhalb des Kastens herrschen grosszügige Platzverhältnisse, wodurch die Kabelanschlussarbeiten erheblich erleichtert werden.

Zur Verhinderung von Streuströmen ist der Kasten für Gleichstrombahnen auch **isoliert** erhältlich!

Verlangen Sie
detaillierte
Informationen!

Referenzen KAGO-Gleisanschlusskästen:

Kunden: Alstom, DB, RhB, SBB, Siemens, Thales usw.
Städte: Algiers, Bern, Brüssel, Charleroi, Chur, Essen, Ettlingen, Genf, Gent, Kassel, Mainz, Luxembourg, Tirano, Zurich usw.